

# 13298/AB

= Bundesministerium vom 24.03.2023 zu 13744/J (XXVII. GP) [bmk.gv.at](http://bmk.gv.at)

Klimaschutz, Umwelt,  
Energie, Mobilität,  
Innovation und Technologie

Leonore Gewessler, BA  
Bundesministerin

An den  
Präsident des Nationalrates  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Parlament  
1017 W i e n

leonore.gewessler@bmk.gv.at  
+43 1 711 62-658000  
Radetzkystraße 2, 1030 Wien  
Österreich

Geschäftszahl: 2023-0.072.492

24. März 2023

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Margreiter, Kolleginnen und Kollegen haben am 26. Jänner 2023 unter der Nr. 13744/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Rollende Landstraße gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

- *Welche Lärmschutzmaßnahmen wurden an der Brennerbahnstrecke bereits realisiert?*

Folgende Schallschutzmaßnahmen wurden an der Brennerstrecke bereits realisiert:

- Gemeindegebiet Innsbruck: 700 Laufmeter Schallschutzwände (ab km 76,200, Projekt NA5300 Einfahrt Bahnhof Innsbruck, Brenner Basistunnel)
- Gemeindegebiet Mühlbachl: 598 Laufmeter Schallschutzwände und Objektschutzmaßnahmen
- Gemeindegebiet Pfons: 614 Laufmeter Schallschutzwände und Objektschutzmaßnahmen
- Gemeindegebiet Matrei am Brenner: 838 Laufmeter Schallschutzwände und Objektschutzmaßnahmen
- Gemeindegebiet Steinach am Brenner: 4,552 km Schallschutzwände und Objektschutzmaßnahmen

Insgesamt wurden 7,302 km Schallschutzwände errichtet und zusätzliche Förderungen für anrainerseitigen Objektschutz (Fensterförderung) ausbezahlt.

**Zu den Fragen 2 und 3:**

- Welche weiteren Lärmschutzmaßnahmen sind geplant?
- Welche Kosten sind dafür vorgesehen?

Derzeit sind aus Sicht des „Bestandslärmsanierungsprogramms“ keine neuen Ersterrichtungen in den Gemeinden entlang der Brennerstrecke geplant und geplant. Ebenso sind im Moment für die Bestandslärmsanierung keine Kosten vorgesehen.

Mittelfristig ist davon auszugehen, dass aufgrund des Anlagenalters und Anlagenzustands Reinvestitionsprojekte für die bestehenden Schallschutzwände im betroffenen Bereich durchgeführt werden müssen. Der Bedarf im Bundesland Tirol und die dazugehörigen Kosten werden derzeit erhoben. Genaue Umsetzungszeitpunkte für die Reinvestitionsprojekte wurden noch nicht festgelegt.

**Zu Frage 4:**

- Sind im Gesamtbetrag von €867 Mio für 2023-2027 auch Mittel für Lärmschutzmaßnahmen an der Bahnstrecke vorhergesehen?

Das in der Anfrage angesprochene Schienengüterverkehrs-Förderprogramm und die genannten Mittel beziehen sich ausschließlich auf die Förderung von Eisenbahnverkehrsunternehmen, die Verkehrsleistungen im kombinierten Verkehr – UKV und Rollende Landstraße (RoLa) – sowie im Einzelwagenverkehr erbringen, und nicht auf die Eisenbahninfrastruktur.

Die Finanzierung von Lärmschutzmaßnahmen auf dem ÖBB-Netz durch den Bund erfolgt über den ÖBB-Rahmenplan und die darauf basierenden Finanzierungsverträge gemäß § 42 Bundesbahngesetz zwischen dem BMK und der ÖBB-Infrastruktur AG.

**Zu Frage 5:**

- Sind zum Schutz der Anrainer tageszeitliche Beschränkungen beim Betrieb der „Rollenden Landstraße“ vorhergesehen?

Die Rollenden Landstraßen (RoLa) sollen grundsätzlich sowohl am Tag als auch in der Nacht zur Verlagerung des LKW-Transitverkehrs auf die Schiene zur Verfügung stehen. Die Fördersätze des Schienengüterverkehrsförderprogramms sind für RoLa-Verkehre am Tag jedoch wesentlich höher als für RoLa-Verkehre in der Nacht.

**Zu Frage 6:**

- Wurden bereits Lärmessungen durchgeführt? Wenn ja, mit welchem Ergebnis?

Von der ÖBB-Infrastruktur AG wurden bisher an der Brennerstrecke keine Lärmessungen durchgeführt.

Leonore Gewessler, BA

